



Dank an die Freiwilligen

In unserer Gemeinde leisten zahlreiche Frauen und Männer ehrenamtliche Arbeit im Interesse und zum Wohle der Gemeinschaft. Der Gemeinderat Hallau benützt gerne die Gelegenheit, im Hinblick auf den internationalen Tag der Freiwilligen vom 5. Dezember 2008 allen Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich zu danken, die sich auf irgendeine Art und Weise engagieren.

Die UNO-Vollversammlung hat den 5. Dezember zum jährlichen Tag der Freiwilligen erklärt. An diesem Tag soll rund um den Globus an die freiwillige Leistung vieler Menschen für das Gemeinwohl erinnert werden. Wir folgen gerne dem Aufruf, weil dieses Wirken bedeutend und unerlässlich ist.

Die Milizdemokratie mit ihren Institutionen, welche zu den wichtigsten Grundpfeilern unseres Staates gehören, funktionieren gerade auf kommunaler Ebene nur dank des zusätzlichen freiwilligen Engagements vieler Menschen. Ich denke beispielsweise an die Beistandschaft oder Vormundschaft. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Arbeit, diesen Mitmenschen nicht nur als Akte zu führen, sondern als eine Person, deren Lebensbiographie nicht geradlinig verläuft und die nicht allein mit den Problemen des Alltags zurechtkommt.

Aber auch die freiwilligen Einsätze bei schwerkranken und sterbenden Menschen oder als Begleitperson für Spaziergänge mit demenzkranken Menschen, die Mithilfe in der Cafeteria eines Alters- oder Pflegeheims oder Autofahrdienste für Behinderte sind geschätzte Dienste, die bescheiden im Hintergrund

des gesellschaftlichen Lebens geleistet werden, ohne Spiel der Musik und Boulevardpresse. Das Mitwirken in Vereinen sowie nachbarschaftliche Hilfeleistungen sind ein gesellschaftlicher Auftrag, der nicht genug gewürdigt werden kann.

In der Schweiz besteht unter dem Namen BENEVOL ein Verein, gegründet 2002, als Dachorganisation der Fach- und Vermittlungsstellen für Freiwilligenarbeit in der Deutschschweiz. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein besteht aus Aktivmitgliedern und Gönnern, die ihn auch finanzieren.

In unserem Kanton ist Benevol Schaffhausen die Fachstelle für die Freiwilligenarbeit, die bereits am 5. Dezember 1996 gegründet wurde, also sechs Jahre vor dem schweizerischen Zusammenschluss. Träger des Vereins Benevol Schaffhausen sind grosse Organisationen aus dem kirchlichen und karitativen Bereich. Er gibt den «alternativen Stellenanzeiger» heraus und bietet ein interessantes Aus- und Weiterbildungsangebot für Freiwillige an. In den Richtlinien des Vereins sind Standards für die Fach- und Vermittlungsstellen ent-

halten. Freiwilligenarbeit ist grundsätzlich unbezahlte Arbeit. Hingegen sind Spesen zu entschädigen.

Am 11. November 2008 durfte Benevol Schaffhausen den Carl Oechslin Preis entgegennehmen, der mit 10'000 Franken dotiert ist. Die Carl Oechslin Stiftung würdigt jedes Jahr herausragende Eigeninitiativen im gemeinnützigen Umfeld. Die Präsidentin von Benevol Schaffhausen, Ruth Häberlin, freute sich und bemerkte, dass der Preis etwa einem Achtel ihres Vereinsumsatzes entspreche. Der Dank der Gemeindebehörde soll die Freiwilligen durch das Jahr begleiten und ihnen zugleich Motivation sein zum Weitermachen. *Finanzreferent Alfred Neukomm-Ammann*

Mitteilungen Schule Hallau:

Herzliche Gratulation den Gewählten

Die Schulbehörde Hallau ist für die kommende Amtsperiode wieder komplett. Ich gratuliere den Gewählten für das gute Resultat, allen voran der neuen Schulpräsidentin, *Monika Wehri-Rütschi* und der Schulreferentin, *Liliana Götz*. Aber auch die übrigen Mitglieder der Schulbehörde, *Bea Lanz, Ruth Neukomm, Ruth Stoll, Dani Müller* und *Peter Schöttli* aus Hallau sowie *Claudia Marceca* und *Liselotte Ochsner* (neu) aus Oberhallau wurden mit sehr guten Resultaten bestätigt. Ich wünsche allen einen erfolgreichen Start in die neue Amtsperiode. Die Arbeit in und um unsere Schule wird sicher auch weiterhin eine anspruchsvolle und wichtige Aufgabe bleiben.

In der Dezembersitzung wird sich die Behörde konstituieren. Wir werden Sie über die Zuständigkeiten orientieren und auch das Einlageblatt in der Infobroschüre entsprechend anpassen.

Lesenacht am 27. November

Traditionsgemäss führt die Primarschule Hallau/Oberhallau am 27. November 2008 wieder eine Lesenacht durch. In dieser Nacht soll den Schülerinnen und Schülern, die in der Schule übernachteten, das Lesen auf ganz spezielle Art näher gebracht werden. Traditionsgemäss werden in Hallau die Schüler mit den Lehrpersonen um 21.30 Uhr auf dem Schulhausplatz einige einstudierte Lieder singen. Sie würden sich über viele Zuhörer natürlich sehr freuen. Im Namen der Schulbehörde danke ich den Lehrpersonen für diesen zusätzlichen Einsatz und wünsche eine erfolgreiche Veranstaltung.

Schulbehörde Hallau, Thomas Imobersteg



Gemeindeversammlung

Die am Freitag, 28. November 2008 stattfindende Gemeindeversammlung dient ausschliesslich der Beratung und Genehmigung der Vorschläge für das Jahr 2009 und vor allem der bedeutenden Investitionen 2009.

Damit der Gemeinderat diese breit gefächerten Investitionen tätigen kann, legen wir unseren Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für alle Geschäfte über Fr. 100'000 vorgängig Bericht und Antrag vor. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat bereits das Datum für die erste Gemeindeversammlung festgesetzt: am Freitag, 3. April 2009.

Neben der ordentlichen Klausurtagung vom 20./21. März 2009 wurde ein zusätzliches Datum reserviert, um die Konkretisierung der Legislaturziele 2009 bis 2012 voranzutreiben. Die Festlegung der Ziele ist eine anspruchsvolle Gratwanderung zwischen der Schaffung vorwärtsgerichteter Voraussetzungen für die Entwicklung unseres Gemeinwesens auf der einen Seite und der umsichtigen Aufrechterhaltung einer gesunden Finanzlage auf der anderen Seite.

Die Legislaturziele für die jeweilige vierjährige Regierungszeit ermöglichen dem Gemeinderat und der Verwaltung eine längerfristige und vernetzte Planung für die Umsetzung konkreter Massnahmen. Zu diesem Thema hat die SP Hallau schriftlich einen Antrag eingereicht, der sich für die Mittelbeschaffung zur Weiterbildung des Gemeinderates im strategischen Bereich einsetzt.

In der Gemeinde-Info 09/2008 hat unser Finanzreferent das Budget 2009 bereits ausführlich kommentiert.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat Hallau freut sich auf Ihre aktive Teilnahme.

Werner Pfistner, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeindehaus (10)

Gelbe Briefeinwürfe

Im Rahmen der Erneuerung der gelben Briefeinwürfe der Schweizerischen Post sind die bisherigen Standorte überprüft worden. Im Dezember 2008 werden die neuen Modelle dieser Briefeinwürfe durch die Schweizerische Post montiert. Nachfolgend die Änderungen / Mutationen der Standorte:

Künftige Standorte

- Poststelle, Heerengarten 14, bestehend;
- Schulhaus, Schulgasse 32 (Trafostation südlich Turnhalle), neu;
- Bahnhofstrasse (bei Kath. Kirche), neu;
- Neunkircherstrasse (Bushaltestelle «Oele»), neu.

Aufzulebende Standorte

- Schulhaus, Schulgasse 32 (nördlich Primarschulhaus);
- Mühlegasse 5;
- Bahnhofstrasse 21 («Oleander»);
- Bahnhofstrasse 83 («Sonnenburg»);
- Wunderklingen (Hofgut «Mühle»).

(Weitere Informationen auf Seite 7)

Ausflug nach Stühlingen

Zum Abschluss der Amtsperiode 2005/2008 lud der Gemeinderat Hallau die Mitarbeitenden als Dank für ihren Einsatz zum sogenannten «Henkermöhli» ein.

Wie schon vor vier Jahren, gab es einen Ausflug in die nahe Nachbarschaft von Deutschland. Dank den guten Beziehungen unseres Gemeindepräsidenten *Werner Pfistner* zu den angrenzenden Bezirken lag es auf der Hand, dass wir der Stadt Stühlingen einen Besuch abstatten. Gesagt getan und so machten wir uns mit der Rattin AG auf den Weg nach Stühlingen, wo wir von der Bürgermeisterin *Isolde Schäfer* herzlich und offen empfangen wurden und dies trotz der Historie (1499 hatten die Schweizer die Stadt Stühlingen belagert und zerstört). Bei einem kleinen Imbiss wurden wir ausführlich über Stühlingen informiert und der Gwunder um die Entstehung mit der historischen Geschichte wuchs. Unter sachkundiger Führung erfuhren wir während eines Rundgangs so Einiges über die Besonderheiten, wie auch über die Entstehung des historischen Städtles. So bekamen wir nebst der Klosterkirche, wo alljährlich wunderschöne Konzerte stattfinden, auch das Rathaus und das 1838 erbaute Schulhaus zu sehen. Leider reichte die Zeit nicht zur Besichtigung des Schlosses, dafür durften wir das Bauern- und Bulldogmuseum beim Restaurant Rebstock besichtigen. So manches Herz machte Sprünge und die guten, alten Zeiten

waren wieder ganz nah. So sah man Autos, Traktoren und allerlei Gebrauchsgegenstände, deren Verwendungszweck vor allem bei jüngeren unter uns nicht mehr bekannt ist. Zu bestaunen war unter anderem auch noch ein Auto des ehemaligen Wirts vom Restaurant Maienburg. All diese Gegenstände werden liebevoll gepflegt und gehegt.

Auf dem Haamweg nach Hallau gab es dann so Einiges zu Bereden und Diskutieren ob der vielfältigen Eindrücke, welche uns während dreier Stunden zuteil wurden. Im Restaurant Gmaandhuus wartete uns Familie Studer zusammen mit ihren Angestellten mit einem feinen Nachtessen auf. *Werner Pfistner* dankte allen Anwesenden in einer kurzen Ansprache für ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Hallau. Danach begann ein fröhlicher, humorvoller Abend, der mit wunderbaren Bildern von *Beth Kessler*, mit dem Thema «Die vier Jahreszeiten von Hallau und Umgebung» umrahmt wurde. Dem Gemeinderat sei an dieser Stelle für die Organisation und Durchführung herzlich gedankt.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hallau

Christine Michaud/Ueli Senn

Jungbürgerfeier Hallau 2008

Von 20 eingeladenen JungbürgerInnen nahmen am diesjährigen Anlass zehn Personen teil.

Als erstes stand die Betriebsbesichtigung der Firma Stamm AG, Formenbau und Kunststoffverarbeitung, Hallau, auf dem Programm. Die muntere Schar wurde von Betriebsinhaber *Andreas Stamm* höchst persönlich begrüsst, welcher auch den ersten Teil der Firmentour bestritt. Im zweiten Teil führte *Detlef Moll* ebenso kompetent durch den Betrieb.

In rund einer Stunde wurden wir über den langen Weg eines Produktes von der Planung über die Herstellung, bis zur Produktion des gewünschten Kundenartikels informiert. Und – wussten Sie – dass die Firma Stamm AG, nebst den Gewürzdeckeln der Migros, und dem Innenleben der Bernina Nähmaschine, auch für die Medizinaltechnik oder für Hörgeräte Werkzeug, und somit kleinste, von blossen Auge kaum erkennbare, Kunststoffteilchen herstellt? Wir waren tief beeindruckt von der vielfältigen Produktpalette.

Der anschliessend spendierte Apéro wurde zum Austausch gerne genossen. Herzlichen Dank dem Spender!

Nach einer kurzen Fahrt nach Wunderklingen durften wir das Wasser- und Elektrizitätswerk besichtigen. *Peter Birrer* führte kompetent durch den Betrieb. Hier erfuhren wir, dass die soeben besichtigte Firma Stamm einer der grössten Stromabnehmer ist, wie auch, dass mit dem Werk Wunderklingen ca. 20 bis 25 Prozent der Stromproduktion für die Gemeinde Hallau erzielt wird und der Rest über das EKS Schaffhausen eingekauft werden muss.

Die beiden Betriebsrundgänge machten hungrig, weshalb das Nachtessen im Restaurant Mühle, Wunderklingen, vorzüglich mundete.

In einem kurzen Abriss erläuterten Gemeinderat und Verwaltung ihre vielfältigen Aufgaben, und ermunterten die JungbürgerInnen, aktiv am politischen Geschehen mitzuwirken, weshalb der Gemeindepräsident auf die kommende Gemeindeversammlung vom Freitag, 28. November 2008 verwies.

Wanda Fischer,
Stv. Gemeinderatsschreiberin

Hallauer Weihnachtsfenster 2008

Die Tage werden kürzer, die Abende länger. Die dunklen Dezemberabende werden bald beleuchtet von den täglich neu öffnenden Weihnachtsfenstern. Leider hat es dieses Mal nicht für eine volle Liste gereicht, aber vielleicht geben sich für kommandes Jahr neue Interessierte einen «Schupf» für ein dekoriertes Fenster mit Nummer. Nichts desto trotz erwartet die Besucher ein vielfältiges Eintauchen ins vorweihnachtliche Geschehen.

Am 6. Dezember bekommt die Spielgruppe Strubälimutz zusammen mit dem Verein Mittagstisch Besuch aus dem Schwarzwald. Die Chrischona-Gemeinde führt am Sonntag, 7. Dezember ein Adventsspiel auf. Das Quartier Hohlegasse stellt seine Beleuchtung vor und wird vom Frauenchor musikalisch unterstützt. Am Sonntag, 21. Dezember findet die Familienweihnachtsfeier der Evangelischen Kirchgemeinde statt, bevor am 24. Dezember die Klettgau-Musikanten das Publikum mit ihrem Spiel festlich auf Heilig-Abend einstimmen. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, lernen Sie neue Dorfbewohner kennen, erfreuen Sie sich an den vielfältigen Dekorationsideen, lassen Sie sich einfach weihnachtlich inspirieren. In diesem Sinne, allen eine fröhliche, besinnliche und schöne Weihnachtszeit.

Andrea Bringolf

Datum	Name
1 MO	***
2 DI	Rosmarie & Carl Rahm, Heerengarten 10
3 MI	Andrea & Werner Bringolf, Neunkircherstr. 7
4 DO	***
5 FR	Familien Burri & Mori, Hauptstr. 45, ab 18.00 Uhr mit Beizli
6 SA	Spielgruppe Strubälimutz/Mittagstisch, Bei der ref. Dorfkirche
7 SO	Chrischona Gemeinde, Atlingerstr., Adventsspiel mit anschl. Höck, Beginn 17.00
8 MO	***
9 DI*	Adrian Bringolf, Neunkircherstr. 7
10 MI	Christa & Walter Gasser, Zur Sonne, Haingartenstr. 16
11 DO	Verein Skilift Egg
12 FR	Lüscher Neumühli, Dickistr. 2
13 SA	Quartier Hohlegasse
14 SO	Elisabeth & Robert Roth, Haingartenstr. 31
15 MO	***
16 DI	Krankenhilfsverein, Hauptstr.
17 MI	Jaqueline Frey, Mei Thai, & Helena Christen, GrünZone, Hauptstr. 59
18 DO	Familie Alder & Hallauer Landfrauen, Berghof
19 FR	Bettina & Bernhard Spaar, Ottengasse 14
20 SA	Corinne & Lasse Pfenninger, Atlingerstr. 17
21 SO	Familienweihnachtsfeier, Evang. Kirchgemeinde ab 17.00 Uhr
22 MO	***
23 DI	Giuseppina & Domenico Apruzzese, Mühlegasse 6
24 MI	Claudia & Bruno Cadario-Sollberger, Wunderklingerstr. 15

Besuchszeiten sind von 17.30 – 19.30 Uhr (*ohne Besuchszeiten)